

DVR/UK/BG-JUGENDAKTION

RAD FAHREN, HELM TRAGEN UND BEGEGNUNGEN

Liebe Lehrkräfte und Ausbilder*innen,

mit der bundesweiten DVR/UK/BG-Jugendaktion möchten der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) und die gesetzlichen Unfallversicherungsträger (Unfallkassen und Berufsgenossenschaften) junge Menschen für die verschiedenen Gefährdungen auf Schulwegen und Wegen von/zu Ausbildungsbetrieben sensibilisieren. Wir wollen Sie darin unterstützen, das Thema sichere Mobilität einfach und niedrigschwellig in den Unterricht zu integrieren.

Fahrradunfälle sind mit Abstand die häufigste Art von Straßenverkehrsunfällen bei Schüler*innen in der Schüler-Unfallversicherung. Bei rund 43 Prozent aller Schülerunfälle im Straßenverkehr nutzten die Kinder und Jugendlichen das Fahrrad, wobei besonders Schüler*innen der Sekundarstufe I und II gefährdet sind. Junge Menschen haben aufgrund ihres sog. Jugendlichkeitsrisikos eine andere und noch nicht so stark ausgeprägte Risikowahrnehmung. Sie sollten daher ganz besonders für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

Dieser Seminarleitfaden enthält eine Unterrichtseinheit für eine 45-minütige Schulstunde zum Thema „**Rad fahren, Helm tragen und Begegnungen**“, die in Schulen oder Berufsschulen bearbeitet werden kann. Die dazugehörige Präsentation finden Sie unter www.dvr-jugendaktionen.de/lehrmedien/.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie unter www.dvr-jugendaktionen.de/themen/rad-helm-begegnungen/. Mehr über die Jugendaktion erfahren Sie unter www.dvr-jugendaktionen.de/faq.

Was benötigen Sie zur Umsetzung?

- Präsentation und Leitfaden
- Beamer/Smartboard für die Präsentation
- Flipchart oder Smartboard und Stifte (für die Gruppengespräche)

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung.

LERNZIELE

- Die Auszubildenden sollen die einen Überblick über die Unfallzahlen mit dem Fahrrad bekommen.
- Die Auszubildenden erkennen, warum es wichtig ist, einen Fahrradhelm während der Fahrt mit dem Fahrrad oder Pedelec zu tragen.
- Die Auszubildenden sollen wissen, welche Verkehrszeichen für die Wegennutzung von Radfahrenden besonders wichtig sind und was sie bedeuten.
- Die Auszubildenden verstehen, was der Tote Winkel ist und wie man Unfälle im Toten Winkel vermeidet.

Der Instagram-Kanal der DVR/UK/BG-Jugendaktion richtet sich direkt an junge Menschen, Schüler*innen und Azubis und informiert zielgruppengerecht und unterhaltsam über sichere Mobilität auf Schulwegen:

<https://www.instagram.com/jugendaktionen>

Nr.	Arbeitsschritt/Vorgehensweise	Methode	Medien	Zeit in min
1	Einleitung & Unfallzahlen Erklären Sie, dass Sie heute über Rad fahren, Helm tragen und Begegnungen mit dem Fahrrad im Straßenverkehr sprechen wollen. Zeigen Sie die Unfallzahlen der DGUV und erklären Sie, dass 14 Prozent der Unfälle junger Menschen zwischen 15 und 25 im Straßenverkehr mit dem Fahrrad passieren. Erklären Sie auch, dass viele dieser Unfälle Alleinunfälle, d.h. ohne Beteiligung anderer, sind.	Vortrag	Smartboard, Folien	ca. 5
2	Diskussion Helm Fragen Sie die Auszubildenden, wer auf dem Fahrrad oder Pedelec einen Helm trägt und warum. Notieren Sie die Gründe für das Helmtragen auf einem Flipchart oder auf dem Smartboard. Sollten Gegenargumente auftauchen, nehmen Sie diese ernst, versuchen Sie aber, diese zu entkräften. Nutzen Sie dafür gern die Antworten unter www.dvr-jugendaktionen.de/themen/rad-helm-begegnungen/ . Zeigen Sie anhand der Folie, woraus beim Kauf eines Helms zu achten ist.	Gruppengespräch	Smartboard, Flipchart, Folien Folien	15-20
3	Verkehrswege Zeigen Sie nacheinander die Verkehrszeichen und fragen Sie die Auszubildenden, was das jeweilige Zeichen bedeutet.	Gruppengespräch	Smartboard, Flipchart, Folien	10
4	Toter Winkel Erläutern Sie anhand der Folie, was der Tote Winkel ist und wie man als Rad fahrende Person Unfälle im Toten Winkel vermeidet.	Vortrag	Smartboard, Folien	5-10
5	Schluss Fassen Sie zusammen, dass der Straßenverkehr deutlich sicherer ist, wenn ordnungsgemäß gefahren wird.	Vortrag	Smartboard, Folien	5